

МИНИСТЕРСТВО ОБРАЗОВАНИЯ РОССИЙСКОЙ ФЕДЕРАЦИИ
КАЗАНСКИЙ (ПРИВОЛЖСКИЙ) ФЕДЕРАЛЬНЫЙ УНИВЕРСИТЕТ

Институт филологии и межкультурной коммуникации
Высшая школа русской и зарубежной филологии им. Льва Толстого
кафедра германской филологии

Е.А. Тулусина, А.Ф. Мухамадьярова

REISE

Учебно-методическое пособие
для студентов к практическому курсу немецкого языка

Казань – 2018

МИНИСТЕРСТВО ОБРАЗОВАНИЯ РОССИЙСКОЙ ФЕДЕРАЦИИ
КАЗАНСКИЙ (ПРИВОЛЖСКИЙ) ФЕДЕРАЛЬНЫЙ УНИВЕРСИТЕТ

Институт филологии и межкультурной коммуникации

Высшая школа русской и зарубежной филологии им. Льва Толстого
кафедра германской филологии

Е.А. Тулусина, А.Ф. Мухамадьярова

REISE

Учебно-методическое пособие
для студентов к практическому курсу немецкого языка

УДК 311.811.112.2(075.8)
ББК 81.2 Нем-923

*Печатается по рекомендации учебно-методической комиссии
Ученого совета Института филологии и межкультурной коммуникации
Казанского (Приволжского) федерального университета
(протокол №7 от 8 мая 2018 года)*

Рецензенты:

кандидат филологических наук, доцент кафедры германской филологии
Института филологии и межкультурной коммуникации Казанского федерального
университета *Зарина Зарема Мухтаровна*;

кандидат филологических наук, доцент кафедры контрастной лингвистики
Института филологии и межкультурной коммуникации Казанского федерального
университета *Субич Виталий Глебович*.

Тулукина Е.А., Мухамадьярова А.Ф. *Reise*: учебно-методическое пособие
для студентов к практическому курсу немецкого языка. – Казань, 2018. – 60 с.

Настоящее учебное пособие предназначено для студентов III курса, изучающих
немецкий язык в качестве второго иностранного, и имеет целью помочь студентам выработать
навыки устной и письменной речи на основе тематически подобранных текстов, которые
расширяют возможность работы над темой «Reise».

Пособие состоит из разделов, включающих тематические тексты, словарь, подлжащий
активному усвоению, и послетекстовые упражнения, способствующие развитию навыков
монологической и диалогической речи.

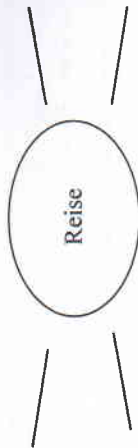
Данное пособие может быть использовано как в аудитории для выполнения заданий под
руководством преподавателя, так и для самостоятельной работы студентов.

Inhaltsverzeichnis

Die Reise. Allgemeine Information	4
Die Vorbereitung auf die Reise	16
Verkehrsmittel. Die Reise mit dem Zug	28
Die Luftfahrt	39
Selbstkontrolle	45
Wortschatz	55
Literatur	60

DIE REISE. ALLGEMEINE INFORMATION.

1. Welche Assoziationen fallen Ihnen ein, wenn man über eine Reise spricht?



2. Welche Arten der Reise kennen Sie? Definieren Sie folgende Begriffe.

Ordnen Sie zu:

die Dienstreise - die Nostalgiereise – die Exkursion/der Ausflug – die Bildungsreise/die Studienreise – die Expedition

a)

Man will etwas erforschen.

Man ist der erste oder einer von wenigen, die dorthin reisen.

Nicht zur Erholung gedacht.

b)

Man zahlt die Reise nicht privat.

Die Reise bedeutet Arbeit.

Man will einen bestimmten Auftrag ausführen.

c)

Das Ziel ist nicht sehr weit entfernt.

Es dauert nicht sehr lange.

Mit der Schulklasse macht man solche Reisen.

d)

Man sucht sich ein ungewöhnliches Ziel aus.

Man möchte etwas Nichtalltägliches erleben.

Bequemlichkeit spielt keine Rolle

e)

Man reist wie in alten Zeiten.

Man fährt zum Beispiel mit dem alten Orient-Express.

Das Ziel ist weniger wichtig als die Art zu reisen.

f)

Man sieht sich viel im Land an.

Man möchte möglichst viel über Land und Leute erfahren.

Man möchte den eigenen Horizont erweitern.

3. Was ist für Sie richtiger Urlaub? Kreuzen Sie auf der Liste ein paar Punkte an, die Sie für besonders wichtig halten. Sie können diese Liste ergänzen.

Entspannung

Nichtstun

lange aufbleiben und lange schlafen

Abstand vom Alltag

neue Städte und Landschaften sehen

Abwechslung

die Natur genießen

verreisen

neue Eindrücke / Erlebnisse

mit der Familie zusammen sein

eine gut gegütete Urlaubsreise

inmitten der Natur leben

tun was man will
 viel lesen und fernsehen
 Ausflüge machen
 sehr oft ausgehen
 wandern

Meer und Sonne

4. Was ist Ihnen bei einer Reise wichtig? Begründen Sie Ihre Meinung. Verwenden

Sie dabei folgende Lexik:

1. abschalten und aus dem Alltag herauskommen
2. den Stress abbauen, sich erholen, wandern
3. sich körperlich austoben, Abenteuer erleben
4. neue Leute kennen lernen und kommunizieren, sich verlieben
5. schöne Landschaften erleben und die gesunde Umwelt genießen
6. den Horizont erweitern und sich bilden
7. andere Länder kennen lernen, viel von der Welt sehen
8. faulenzeln, braun werden, schwimmen und baden, gut essen
9. Sport treiben, etwas für die Gesundheit tun
10. Frei sein und machen können, was man will
11. Zeit für sich selbst haben, zum Nachdenken und für Hobbys

5. Eine E-Mail aus Deutschland

Carmen schreibt eine E-Mail an ihre Deutschlehrerin Frau Gonzalez in Spanien. Helfen Sie Carmen mit den Perfektformen. Was ist richtig? Haben oder sein?

Liebe Frau Gonzalez,

viele Grüße aus Deutschland! Morgen ist der letzte Tag meiner Reise. Ich war in Berlin, München und Köln. Ich _____ viel _____ (sehen) und viel Deutsch _____ (sprechen). Die Deutschen _____ mich gut _____ (verstehen). Ich _____ zuerst nach Berlin _____ (fliegen). In Berlin _____ ich zu Fuß vom Alexanderplatz bis zum Brandenburger Tor _____ (gehen). Ich _____ den Weg nicht gleich _____ (finden), aber ich _____ einfach

eine Frau _____ (fragen). Sie war sehr nett und _____ mir sofort _____ (helfen). Dann _____ ich mit dem Zug von Berlin nach München _____ (fahren). Ich _____ in einem typisch bayerischen Biergarten _____ (essen). Der Kellner _____ die Weißwürste _____ (empfehlen). Sie _____ wirklich sehr gut _____ (schmecken). Aber ich _____ kein Bier dazu _____ (trinken). Das schmeckt mir nicht. Vor drei Tagen _____ ich in Köln _____ (ankommen). Im Hostel _____ ich drei nette Mädchen aus Polen _____ (kennenlernen). Wir _____ den Kölner Dom _____ (besucht) und _____ auf den hohen Turm _____ (steigen). Die polnischen Mädchen _____ leider schon gestern _____ (abreisen). Und meine Deutschlandreise ist morgen vorbei. Der Urlaub war wirklich toll und _____ mir viel Spaß _____ (machen).

Bis bald in Spanien,

Carmen Sanchez

6. Wann erholen Sie sich besonders gern? Begründen Sie Ihre Meinung. Benutzen

Sie dabei die unten gegebene Lexik.

z.B. Ich mag den Urlaub im Sommer. Denn im Sommer kann man in der Sonne liegen, schwimmen.

Im Herbst	in der Sonne liegen, Pilze suchen, Ski laufen, spazieren gehen, die Natur bewundern, Wanderungen machen, rodeln, Schlittschuh laufen, einen Ausflug ins Grüne machen, es sich zu Hause gemütlich machen und lesen, zelten, auf dem Grundstück arbeiten, Rad fahren, im Obst- und Gemüsegarten arbeiten, Kinos und Theater besuchen, braun werden, baden, schwimmen, reisen, ans Meer fahren, Boot fahren, fernsehen, Sport treiben, sich aktiv erholen, angeln, faulenzeln, viel Neues kennenlernen ...
Im Winter	
Im Frühling	
Im Sommer	

7. Sie sind Leiter eines Reisebüros, das sehr anstrengend im Sommer arbeitet. Überzeugen Sie Ihre Angestellten im Herbst (Winter, Sommer, Frühling) Urlaub zu machen.

Ich schlage Ihnen vor, im Herbst auf Urlaub zu gehen.

Den Urlaub im Winter kann man sehr gut verbringen.

Sie können ... Außerdem können Sie ... Und schließlich ...

8. Lesen Sie den Text "Das reisefreudigste Volk der Welt". Übersetzen Sie ihn ins Russische. Bilden Sie 3 Gruppen. Einigen Sie sich in den Gruppen auf die Teilmotiven zu denen Sie Information sammeln.

– Gründe für den Aufstieg der Fernreisen;

– Urlaubsmotive;

– Reiseziele.

Berichten Sie darüber.

DAS REISEFREUDIGSTE VOLK DER WELT

Ergebnisse einer Analyse des Reiseverhaltens der Deutschen

(von Peter Aderhold)

1

Nun haben wir's auch schriftlich: Die Deutschen sind das reisefreudigste Volk der Welt - so die letzte „Reiseanalyse“, eine repräsentative Untersuchung über das Reiseverhalten der deutschen Bevölkerung. Knapp 80 Prozent der Deutschen unternehmen danach jährlich mindestens eine Urlaubsreise von mindestens fünf Tagen. Über 70 Prozent aller Urlaubsreisen werden dabei im Ausland verbracht - dieser Anteil ist in den letzten 20 Jahren kontinuierlich gestiegen und wird das wohl auch in Zukunft weiter tun.

Aber die Deutschen reisen nicht nur immer mehr und immer mehr ins Ausland, sie reisen auch in immer weiter entfernte Länder: Etwa acht Prozent der rund 65 Millionen Urlaubsreisen, die die Deutschen unternommen haben (knapp fünf Millionen Reisen also), sind in Ländern außerhalb Europas und fern des außereuropäischen Mittelmeerraums verbracht worden.

8

Die Gründe für den Anstieg der Fernreisen sind vor allem: die zunehmende Reiseerfahrung der Deutschen, die in den vergangenen 20 Jahren einen Großteil der europäischen Länder oft mehrfach besucht haben und nach neuen Erlebnissen drängen;

- die günstigen Flugpreise, bedingt durch die zunehmende Konkurrenz unter den Fluggesellschaften;
- die günstigen Einkaufspreise der Reiseveranstalter für Übernachtungskosten in Hotels, ebenfalls bedingt durch die zunehmende Konkurrenz unter den Reisezielen, deren Zahl sich von Jahr zu Jahr erhöht;
- die zunehmende Professionalisierung der Reiseveranstalter, die wegen der günstigen Flug- und Hotel-Einkaufspreise sehr preisgünstige Angebote auf den Markt bringen konnten und gelernt haben, zielgruppengerechte Angebote wie Studienreisen für erlebnisreiche Reisende, All-inclusive-Reisen und etliches mehr zu entwickeln;

- der gestiegene Anteil derjenigen, die eine weitergehende Ausbildung (und damit oft auch ein höheres Einkommen) haben und die überproportional Fernreisen unternehmen.

Darüber hinaus wird die Nachfrage nach Fernreisen durch eine Reihe weiterer Faktoren stimuliert— etwa die intensive Berichterstattung in den Medien über ferne Länder oder das Prestige, das solche Reisen immer noch haben.

2.

Wie reisen die Deutschen? Nur etwa ein Drittel aller Fernreisen sind Pauschalreisen, bei denen Reise und Unterkunft einschließlich Reiseleitung in einem Paket angeboten und gekauft werden. 40 Prozent der Fernreisenden nehmen nur Teilleistungen in Anspruch (etwa Buchung der Flugreise oder Übernachtungen) und organisieren ihren Urlaub im übrigen selbstständig. Hinsichtlich ihrer Motive und Erwartungen an den Urlaub unterscheiden sich die Fernreisenden deutlich von den übrigen Reisenden: Neugier auf andere Länder und der Wunsch nach neuen Eindrücken; das Bedürfnis, Neues und Unbekanntes zu erleben; der Wunsch nach Sonne und Wärme sind die Hauptantriebskräfte des Ferntourismus - sie werden von über der Hälfte der Fernreisenden als „besonders wichtige“ Motive genannt. Kultur, Kontakt zu

9

Einheimischen und Abenteuer im eigentlichen Sinn spielen dagegen, nur für rund 20 Prozent der Fernreisenden eine bedeutende Rolle.

Wohin reist der Deutsche, wenn's ihn in die Ferne zieht? Rund 40 Prozent der Fernreisen, führen nach USA und Kanada; jeweils rund 25 Prozent nach Asien und Lateinamerika (einschließlich Karibik), etwa zehn Prozent nach Afrika (ohne Nordafrika). Die Reisenden der verschiedenen Ziele unterscheiden sich dabei teilweise erheblich in Bezug auf ihre soziodemografische Zusammensetzung und ihre Motive. In die Karibik; die in den letzten Jahren stark gefragt ist, fahren vor allem Bade- und Erholungsurlauber, während die Besucher der asiatischen Länder deutlich mehr aktive Erlebnisureisende sind — wobei auch hier der Anteil der Badeurlauber in den letzten Jahren stark gestiegen ist.

Ein Ausblick: Für die nächsten Jahre ist mit einem weiteren, überproportionalen Anstieg der Fernreisen zu rechnen. Dabei werden die Länder der Karibik und andere Badeziele in Entwicklungsländern starke Zuwächse aus den Nachfragegruppen erfahren, die ihren Badeurlaub bisher traditionellerweise in den Mittelmeerländern verbracht haben. Auch die Reisen in die asiatischen, mittel- und südamerikanischen sowie afrikanischen Länder werden weiterhin zunehmen, wobei politische Unruhen und Umweltbelastungen zu regionalen Rückgängen führen können, wie dies bei einigen asiatischen Ländern zu beobachten war. Diese Rückgänge werden allerdings durch Zuwächse in anderen Regionen kompensiert werden, so dass dem Zuwachs des Ferntourismus in den nächsten Jahren noch keine Grenzen gesetzt werden.

9. Lesen Sie den Text, übersetzen Sie, antworten Sie auf die Fragen: was bedeutet das Wort „das Fernweh“? Haben Sie schon einmal das Fernweh erlebt?

Vom Fernweh ist man erst geheilt, wenn das Heimweh kommt. Und andersherum. Wenn es kein Fernweh gäbe, würde die für die Wirtschaft eines Landes wichtige Tourismusbranche zusammenbrechen. Fernweh ist das Gefühl, unbedingt mal wieder

Urlaub haben zu müssen, in die Ferne reisen zu wollen. Man ist schon zu lange zu Hause, es schmerzt, tut weh. Spätestens dann, wenn man im Büro sitzt und im Internet nach exotischen Reisezielen sucht, hat einen das Fernweh gepackt. Dann hilft auch kein Besuch im italienischen Restaurant um die Ecke mehr. Wenn es schließlich soweit ist und man das Glück hat, in Italien am Strand zu sitzen, kann sich unter Umständen ein anderes Gefühl einstellen: das Heimweh. Plötzlich hat man genug von Pizza und Pasta und will auch mal wieder eine Bratwurst essen. Die kann man dann zu Hause genießen – zumindest bis zum nächsten Fernweh!

10. Aber manche Menschen ziehen vor, zu Hause zu bleiben. Lesen Sie den Text.

Ich bleibe lieber zu Hause

Ich mache mir nichts aus Ferienreisen, ich bleibe lieber zu Hause. Urlaub ist doch Streß!

Wenn du mit dem Auto fährst, dann stehst du stundenlang im Stau. Es ist heiß, du kannst nicht aussteigen, die Kinder werden sauer, die Luft ist schlecht, und deine Frau macht Krach, weil sie auf die Toilette muß. Das Cola wird warm, und im Radio quatschen sie nur blöde Sachen. Also nee, ich bleibe lieber zu Hause.

Wenn du mit dem Flugzeug fliegst, dann mußt du stundenlang auf dem Flugplatz herumsitzen, weil die Maschine Verspätung hat, oder weil es kein Flugwetter ist. Die Restaurants sind sauteuer, da bezahlst du für eine Tasse Kaffee fünf Mark. Im Flugzeug dann ist es so eng, dass du die ganze Zeit immer ruhig sitzen mußt. Das Essen schmeckt wie im Krankenhaus, und wenn du endlich ankommst, dann haben sie deine Koffer in Frankfurt vergessen, und du hast die nächsten Tage nichts zum Anziehen. Oder die von der Gepäckabfertigung knacken dein Gepäck und klauen deine Kamera oder sonst noch was. Also nee, ich bleibe lieber zu Hause.

Wenn du mit dem Zug fährst, dann sitzt du vielleicht 5 Stunden neben einem Punk, und der hat einen Walkman auf und hört diese blöde Musik. Oder nachts kommt die Mafia in den Zug und will dein Geld. Und wenn kein Punk im Zug sitzt und die Mafia Ferien macht, dann schreiben die Angestellten der Deutschen Bundesbahn. Oder du

verpasst deinen Anschluß, und mußt auf dem Bahnhof auf den nächsten warten. Also nee, ich bleibe lieber zu Hause.

Und wenn du dann trotzdem wegfährst und wenn dann endlich an deinem Urlaubsort bist, dann verstehst du kein Wort, weil die alle ausländisch reden. Das Hotel ist laut, die Kellner sind schlecht, das Essen schmeckt nicht, der Strand ist voll mit Touristen, das Wasser ist eine Katastrophe, und vom Frühstück will ich erst gar nicht reden.

also nee, ich bleibe lieber zu Hause. Da ist es am schönsten.

sich (D) aus etwas nichts machen – быть неинтересным, безразличным;

im Stau – в пробке;

Krach machen – скандалить;

quatschen – болтать;

knacken – взломать;

der Punk [панк] – панк;

der Walkman [во: кмен] – плеер;

der Strand – пляж.

Fragen und Aufgaben zum Text

1) Sagen Sie, was stimmt.

1. Ich fahre nicht gern weg, denn ich finde den Urlaub stressig.

Ja ... Nein ...

2. Die Reise mit dem Auto dauert lange, und es gibt so viele Staus auf den Autobahnen.

Ja ... Nein ...

3. Flugzeuge haben oft Verspätung.

Ja ... Nein ...

4. Im Flughafen kann man billig essen und trinken.

Ja ... Nein ...

5. Im Flugzeug schmeckt das Essen nicht gut.

Ja ... Nein ...

6. Die Bahnreise macht viel Spaß.

Ja ... Nein ...

7. Am Urlaubsort reden alle französisch.

Ja ... Nein ...

8. Ich mache mir nichts aus dem Essen am Urlaubsort.

Ja ... Nein ...

9. Ich finde es zu Hause am schönsten.

Ja ... Nein ...

2) Schreiben Sie, warum der Autor des Monologs auf Urlaub nicht fahren möchte:

Er will nicht mit dem Auto fahren, denn ...

Er will nicht mit dem Zug fahren, denn ...

Er will nicht mit dem Flugzeug fliegen, denn ...

Er will nicht ins Ausland reisen, denn ...

10. Wählen Sie aus der Liste gute Gründe, im Urlaub zu Hause zu bleiben und ergänzen Sie diese Liste.

Während die anderen im Stau stecken, an überfüllten Stränden einen Sonnenbrand kriegen oder an Flughafenschaltern Schlange stehen, können Sie ihren Urlaub zu Hause genießen. Und dafür gibt es gute Gründe:

- Sie wissen immer, wie viel Geld Sie haben. Sie brauchen keins umzutauschen.
- Beginnen Sie mit Ihrer Diät. Niemand passt auf, ob Sie wirklich abnehmen.
- Um eine Baustelle direkt unter Ihrem Fenster zu haben, brauchen Sie kein teures Hotel zu bezahlen.
- Frühstück, wie Sie es mögen. Kein schwarzer Toast, kein kalter Kaffee. Und Sie können in Ruhe Ihre Heimatzeitung lesen.
- Im Schwimmbad endlich Platz. Sie können rückwärts schwimmen ohne sich umzudrehen, oder einfach die Stille genießen.
- Mit dem Kellner können Sie Ihrer Muttersprache schimpfen.
- Endlich können Sie Ihre Briefmarkensammlung ordnen.
- Der Urlaubsfirt wohnt nebenan. Das heißt kein Trennungsschmerz.

Literatur

1. Девекин В.Н., Белякова Л.Д., Розен Е.В. Говори по-немецки!: Пособие по развитию навыков устной речи для ин-тов и фак. иностр. яз. 5-е изд., испр. и доп. - М.: Высшая школа, 1978. - 241 с.
2. Завьялова В. М. Практический курс немецкого языка. - М.: Международные отношения, 2008. - 304 с.
3. Duden. Deutsches Universalwörterbuch. Dudenverlag, Mannheim, 2001.
4. Meyers Jugendlexikon. Red. Leitung: Eberhard Anger. Mannheim; Wien; Zürich: Meyers Lexikonverlag, 1989.
5. Tatsachen über Deutschland Societäts. - Verlag Frankfurt am Main, 1992.
6. Themen neu Kursbuch 2, 3 (+ Arbeitsbuch 2, 3). - Max Hueber Verlag, 2006. - 160S.
7. CD-ROM „Flechtes Deutsch 1“.
8. CD-ROM „Fleblicke 1-10“.
9. CD-ROM „Talk to me - Deutsch 1“.
10. <http://www.goethe.de/z/50/deindex.htm>;
11. www.testedlich.de
12. <http://www.zickenpost.de>
13. <http://www.goethe.de/z/50/alltag/r-the.htm>
14. <http://www.pons.de>
15. <http://dict.leo.org/http://2cu.at/liebesbrief/>
16. <http://www.hueber.de/tangram/lerner>
17. <http://www.foodnews.ch/news/index.php>

Подписано в печать 21.05.2018. Формат 60x84 1/16.
Бумага офсетная. Печать ризографическая.
Усл. печ. л. 3,75. Тираж 100. Заказ № 2810/1.

Отпечатано с готового оригинал-макета
в типографии «Вестфалика» (ИП Колесов В.Н.)
420111, г. Казань, ул. Московская, 22. Тел.: 292-98-92
e-mail: westfalika@inbox.ru
